

Der vergangene Tag

METHODE ZUM EINSTEIGEN



Dauer:
15-20 Minuten



Optimale Teilnehmeranzahl:
4-15



Materialien/Vorbereitung:
Seil, Symbole ausdrucken (+, -, ♥)

Vorgang

Die GL legt ein Seil in Form eines Dreiecks auf den Boden. An jeder Ecke des Dreiecks befindet sich ein Symbol (+, -, ♥). Die TN bekommen die Aufgabe zu überlegen, was sie am vergangenen Tag (Woche/Jahr) erlebt haben. Aus dem Erlebten wählen sie drei Ereignisse aus.

Zu diesen drei Ereignissen sollen sie folgende Fragestellungen für sich beantworten:

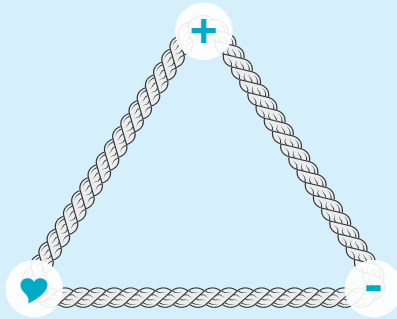
- + → Was war ein gutes Ereignis?
- → Was war nicht so gut?
- ♥ → Für wen/was würde ich mir mehr Zeit nehmen?

Nun bekommen die TN 10 Minuten Zeit, um spazieren zu gehen und suchen sich drei Gegenstände als Symbol für die oben erinnerten Ereignisse. Achtung: Die Einstiegsmethode sollte nicht länger als pro TN 2 Minuten dauern. Bei einer Anzahl bis zu 6 TN können die Beteiligten mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Erlaubt sind beispielsweise Naturmaterial (Blatt, Ast, Steine etc.), Müll, Papier und Materialien aus dem Gruppenraum.

Die TN haben nun der Reihe nach die Aufgabe, sich mit ihren gefundenen Symbolen nacheinander an jede Ecke zu stellen und etwas zu den Symbolen und dem Standort zu sagen.

 **BEISPIEL:**




Mögliche Ziele

- TN aktivieren
- Reflexion fördern
- Kreativität anregen
- Konzentration stärken
- GL erfährt über das Befinden der TN

Was ist dein Standpunkt?

METHODE ZUM EINSTEIGEN



Dauer:
5-10 Minuten



Optimale Teilnehmeranzahl:
beliebig



Materialien/Vorbereitung:
jeweilige Aussagen auf Papier schreiben

Vorgang

Die GL legt im Gruppenraum einige Standorte fest und pinnt die dazugehörigen Aussagen an die Wand oder legt das Papier auf den Boden. Nun stellt die GL die jeweiligen Standorte vor und erklärt, welcher Platz welche Bedeutung hat.



BEISPIELE:



„Zu meiner rechten Seite stellen sich all diejenigen hin, die das Thema ... bearbeiten wollen.“

„In die Mitte stellen sich all diejenigen hin, die das Thema ... bearbeiten wollen.“

„In diese Ecke stellen sich all diejenigen hin, die das Thema ... bearbeiten wollen.“



ALTERNATIVE:



Meinungsbildabfrage:

„Stimme ich der These/Aussage zu oder nicht?“

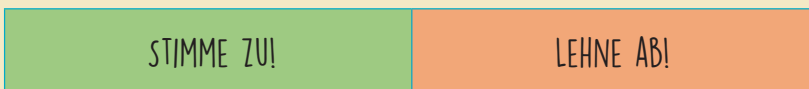
Die GL bestimmt die Endpunkte im Raum, sodass sich die TN zwischen diesen beiden oder an den Endpunkten selbst positionieren können. Die beiden Endpunkte stellen jeweils die Extrempositionen dar, alles dazwischen sind entsprechend ein abgestuftes „sowohl-als-auch“.

Beispiele für Visualisierung der Meinungsabfrage:

Meinungslinie mit Zwischenstufen:



Meinungsfeld:



Hinweis: Die GL kann die Aussagen ausdiskutieren lassen.

“Warum denkst du so?”

“Hast du Erfahrungen gemacht, die dich so denken lassen?”

“Hast du etwas über das Thema gelesen?”

“Kennst du eine Expertenmeinung?”

BEISPIELFRAGEN ZUR GESELLSCHAFT:



“Soll ein generelles Handyverbot an Schulen eingeführt werden?”

“Sollten Bücher an Schulen durch Tablets und E-Books ersetzt werden?”

“Soll ein Internetverbot für Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr existieren?”

“Sollen Kinder und Jugendliche zur Nutzung des Internets geschult werden?”

“Soll der Staat die Eltern verpflichten, Erziehungskurse zu absolvieren?”

“Brauchen alle Menschen ein verpflichtendes soziales Jahr?”

“Sollten Jugendliche ab einem Alter von 16 Jahren wählen dürfen?”

Beispielfragen zum Seminar:

„Wie hast du das heutige Seminar gefunden?“

„Wie hast du dich dabei gefühlt?“

„Wie passt das, was du heute gemacht hast, zu dir?“

„Hättest du dir etwas andere Bedingungen gewünscht? Wenn ja, inwiefern?“

„Wie bewertest du dein Arbeitsergebnis heute in Bezug auf Qualität, Schnelligkeit und Menge?“



Mögliche Ziele

- TN aktivieren
- Meinungsbild der gesamten Gruppe visualisieren
- Sich Inhaltlich zu einem Thema positionieren
- Argumentationsfähigkeit fördern
- Wohlbefinden stärken
- Partizipation der TN fördern
- Reflexion und Evaluierung von Gruppentreffen